Entsteht eine Art Ökoterrorismus? DLG-Aktivisten manipulieren Öl-Gasfernleitungen

geschrieben von AR Göhring | 7. Mai 2022

von AR Göhring

Die letzte Generation ist eine neue (?) Klimaschutz-Gruppe, die mit aufsehenerregenden Aktionen Berliner, Hamburger und Wiener Autobahnen blockierte, um weggeworfenes Essen zu retten. Vor kurzem drehten sie sogar an Ventilen von Öl- oder Gasfernleitungen aus Rußland.

Blackout News und viele andere Seiten berichten, daß Klima-Aktivisten es schafften, Ventile von Pipelines zu schließen, oder wenigstens so taten. Betroffen waren Anlagen in/bei Berlin, München, Leipzig, Schwedt, Greifswald und Koblenz. Die Begründung:

> „Da die Regierung den Ausbau von fossilen Energien nicht stoppt, werde ich selbst den Öl-Hahn zudrehen. An Stationen, die dafür da sind, genau dies in einem Notfall zu tun – denn das hier ist ein verdammter Notfall!“

Es ist nicht klar, wieso Leitungsventile frei zugänglich sind. Es dürfte dennoch eine schwere Straftat sein, die Energieversorgung der Siedlungen oder der Industrie zu sabotieren. Ob es zu Verurteilungen kommen wird? Bereits eingesperrte Täter wurden schon wieder freigelassen – politisch gedeckte Kriminalität wird nicht verfolgt.

Es erscheint paradox: Während der realitätsgeschockte Robert Habeck als Wirtschaftsminister, um russische Gaslieferungen aussetzen zu können, überall nach alternativen Energiequellen sucht, sabotiert die eigene akademische Jugend Versorgungsleitungen. Die Geister, die Habeck rief, wird er nun nicht mehr los…..